

## TICKETS UND VORVERKAUF

**SAMSTAG, 29. OKTOBER 2022, OLTEN, FRIEDENSKIRCHE**

CHF 45.- | 35.- | 25.- Nummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis: 50% Ermässigung

**Vorverkauf:** [www.buchsgau.ch](http://www.buchsgau.ch) | [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch) | 077 409 28 93

**Abendkasse:** 1 Stunde vor Konzertbeginn

**SONNTAG, 30. OKTOBER 2022, ZÜRICH, KIRCHE OBERSTRASS**

CHF 45.- Nummerierte Plätze

Kinder / Auszubildende mit Ausweis / mit Legi: CHF 25.-

**Vorverkauf:** [www.singkreiszh.ch](http://www.singkreiszh.ch) | [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

**Abendkasse:** 1 Stunde vor Konzertbeginn

**SONNTAG, 13. NOVEMBER 2022, BASEL, STADTCASINO**

CHF 65.- | 50.- | 35.- Nummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis / Kulturlegi: CHF 55.- | 40.- | 25.-

**Vorverkauf:** [www.cantatebasel.ch](http://www.cantatebasel.ch) | [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch)

**Tageskasse:** 1 Stunde vor Konzertbeginn

**DIS** DÄSTER  
SCHILD  
STIFTUNG

**rentsch**  
k u l t u r  
s t i f t u n g

**DELLA GIACOMA & KRUMMENACHER**  
ARCHITECTEN AG

**RAUBER & DELLA GIACOMA**  
IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

**RAIFFEISEN**

**jura**

**MARLIES UND CHRISTIAN**  
PFLUGSHAUPT

**VO kultur**  
**SWISSLOS**  
Fonds des  
Kantons Solothurn

**CKW.**

**Stadt Zürich**  
Kultur

**SWISSLOS-Fonds**  
Basel-Stadt

**GG** Basel

**EVANGELISCH  
REFORMIERTE  
KIRCHE  
BASEL-STADT**

**Elisabeth  
Weber  
Stiftung**

**Scheidegger-  
Thommen  
Stiftung**

**isaac  
dreyfus  
bernheim**

**SULGER-STIFTUNG**

**WILLY A. UND HEDWIG  
BACHOFEN - HENN - STIFTUNG**

© Fotografie: Ursula Sprecher | [www.ursulasprecher.ch](http://www.ursulasprecher.ch)  
Gestaltung: ateliers eveline meier | [www.ateliers-meier.ch](http://www.ateliers-meier.ch)

# CANTATE BASEL zürcher singkreis KAMMERCHOR BUCHSGAU

## HERBST 2022 FOR THOSE WE LOVE HINDEMITH | HAYDN CAMERATA 49



**29.10.2022**

Samstag | 17 Uhr  
Friedenskirche Olten

**30.10.2022**

Sonntag | 17 Uhr  
Kirche Oberstrass Zürich

**13.11.2022**

Sonntag | 11 Uhr  
Stadtcasino Basel

# HERBST 2022 FOR THOSE WE LOVE

---

## PAUL HINDEMITH

When lilacs last in the dooryard bloom'd:  
A requiem «for those we love» (1946)

## JOSEPH HAYDN

Missa in angustiis «Nelson-Messe» (1798)

---

**Kristine Jaunalksne** Sopran

**Jan Thomer** Altus

**David Munderloh** Tenor

**Tobias Wicky** Bass

## CAMERATA 49

**Andreas Kunz** Konzertmeister

**Cantate Basel** Konzertchor

**Kammerchor Buchsgau**

**Zürcher Singkreis**

**Tobias von Arb** Leitung

Wussten Sie, dass Paul Hindemith ein Requiem geschrieben hat?

Obwohl der Komponist sein letztes Lebensjahrzehnt in Blonay bei Vevey in der Schweiz verbrachte, ist die Anzahl der Aufführungen hierzulande an einer Hand abzuzählen.

Das Requiem «for those we love» gar in einer kühnen Werkverbindung aufzuführen, hat noch niemand gewagt. Die einzelnen Sätze von Joseph Haydns «Missa in angustiis» (Messe in Zeiten der Not, der Bedrängnis) sollen in Hindemiths Satzabfolge eingebaut werden. So wird das Programm zu einem panoptischen Rundblick über 150 Jahre Weltgeschichte: Haydns musikalische Reflexion über die Situation Europas zur Zeit der Napoleonischen Kriege trifft übergangslos auf die Lyrik Walt Whitmans, dessen Poem «When lilacs last in the dooryard bloom'd» («Als Flieder jüngst mir im Garten blüht'») als Reaktion auf die Ermordung des amerikanischen Präsidenten Lincoln nach Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs entstanden ist. Whitmans Text wiederum diente Hindemith als Vorlage zu seinem Werk der Trauer, das er zum Ende des Zweiten Weltkriegs und als Auftragswerk anlässlich des Todes von Präsident Franklin D. Roosevelt schrieb.

Hindemith bezeugt mit seinem Requiem nicht nur seine Dankbarkeit den Vereinigten Staaten gegenüber, ihm in der Nazizeit Zuflucht, Schutz und Sicherheit gewährt zu haben, sondern er reagiert auch auf die Aufdeckung des Holocaust. Im Zentrum des Werks zitiert Hindemith die jüdische Melodie «Gaza», die er in einem in New Haven verwendeten Gesangbuch mit dem Text der Hymne «For those we love» fand.

Wer meint, nur Mozarts Requiem habe düstere d-Moll-Töne in die heile Wiener Klassik-Welt gebracht, wird beim Anhören der acht Jahre später «in Sorgen und Ängsten» geschriebenen Messe Haydns eines Besseren belehrt. Ihren Beinamen verdankt sie dem Umstand, dass im Jahr 1800 der britische Admiral Nelson nach seinem Sieg über die Franzosen auf der Rückreise nach England bei Haydns Brotherrn, dem Fürsten Esterházy, Station machte und hier die zu seinen Ehren aufgeführte Messe besuchte.

Schauen Sie sich die Konzerteinführung von Tobias von Arb auf Vimeo an:

